

A2 Die Häuser denen, die drin wohnen

Antragsteller*in: Tom Ritter (GJ Teltow-Fläming)
Tagesordnungspunkt: TOP 8 Anträge und Sonstiges
Status: Modifiziert

Antragstext

- 1 Als GRÜNE JUGEND Brandenburg sehen wir das Besetzen von Häusern, welche
- 2 unbewohnt sind, als Mittel des zivilen Ungehorsams, um auf Missstände der
- 3 Politik aufmerksam zu machen. In Zeiten der Gentrifizierung, welche auch
- 4 Brandenburg erreicht, sind Hausbesetzungen unausweichlich. Sie liegen in den
- 5 Ursprüngen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
- 6 Denn „Eigentum verpflichtet!“, Menschen die das Wohneigentum als Wertanlage
- 7 ansehen sind unmenschlich. Wohneigentum ist zum Wohnen da – wenn dieser nicht
- 8 für die normale Gesellschaft zu Verfügung steht, ist das Besetzen und damit das
- 9 Aufmerksam machen auf Missständen eine Notwendigkeit. Wir kämpfen gegen
- 10 Immobilienhaie – Wohnen ist ein Menschenrecht und sollte Teil der öffentlichen
- 11 Daseinsvorsorge sein.

Begründung

mündlich